

	<p>Objekt: Gasc, Anna Rosina de: Porträt einer unbekanntten Dame als Aurora</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Berliner Künstlerinnen</p> <p>Inventarnummer: VII 61/874 x</p>
--	---

Beschreibung

Allegorisierendes Rollenporträt, das ein Ganzfigur-Porträt einer leider unbekanntten Dame und die Darstellung einer Muse (hier Aurora, Göttin der Morgenröte) vereint. Eine von Frankreich kommende Mode, die auch Antoine Pesne in seiner Malerei (Porträt der Tänzerin Santina Olivieri, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg) aufgegriffen und nach Berlin gebracht hat. Das Gemälde gehört in die Zeit, in welcher Anna Rosina Lisiewska, damals bereits seit 1760 zum zweiten Mal verheiratet, am Zerbster Hof als Porträtmalerin tätig war.

Erworben 1929 aus Berliner Privatbesitz für das Märkische Museum.

Rückseitig eigenhändig bezeichnet "peint par R: deGasc. / née Lisiewska, 1761."

Literatur: Kat. Zwischen Ideal und Wirklichkeit. Künstlerinnen der Goethe-Zeit zwischen 1750 und 1850. Hrsg. von Börbel Kovalevski. Ostfildern-Ruit 1999 Nr. E 18, Taf. 23 (S. 1467) - Kat. Berlin Museum. Märkisches Museum. Gemälde I, 1. Mit einem kritischen Katalog der Gemälde des Berlin Museums. Bearb. von Sabine Beneke u. Sybille Gramlich. Berlin 1994, S. 43. - Ekhart Berckenhagen: Anna Rosina Lisiewska-Matthieu-de Gasc. In: Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte 31 (1992), S. 77-114 (S. 112 Nr. 156).

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand auf Keilrahmen (gerahmt)
Maße: Höhe 70 cm, Breite 50 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1761
	wer	Anna Rosina de Gasc (1713-1783)
	wo	

Schlagworte

- Porträt